

01.02.2019

(Hennef, den 15. Januar 2019)

Reform des Kinderbildungsgesetzes

Schwarz-gelbe Landesregierung investiert künftig rund 1.3 Milliarden Euro zusätzlich in die Kinderbetreuung

Am 08. Januar 2019 hat der nordrheinwestfälische Familienminister Dr. Joachim Stamp (FDP) gemeinsam mit den Kommunen die Eckpunkte für eine Reform des Kinderbildungsgesetzes vorgestellt. Ab dem Kita-Jahr 2020/21 werden jährlich rund 1.3 Milliarden Euro zusätzlich aus Landes-, Kommunal- und Bundesmitteln für die Qualitätsverbesserung und den Ausbau der frühkindlichen Bildung bereitgestellt. Damit macht die schwarz-gelbe Landesregierung einen wichtigen Schritt, um der jahrelangen strukturellen Unterfinanzierung der Kindertagesstätten entgegenzuwirken. Ziel ist eine qualitativ hochwertige und dennoch bezahlbare Kindertagesbetreuung, um damit die notwendigen Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Dies soll künftig mit einer Garantie für den Platzausbau, mehr Personal, flexibleren Öffnungszeiten sowie Zusatzangeboten in der Kindertagespflege erreicht werden.

Björn Franken, MdL dazu: *„Ich freue mich, dass Familien finanziell entlastet werden, indem auch das zweite Jahr vor der Einschulung beitragsfrei sein wird. All dies sind wichtige Maßnahmen, um die Lebensqualität junger Familien zu sichern und Nordrhein-Westfalen wieder zu einem Land für Kinder und Familien zu machen!“*

